



## Wie es sich in Wohnstraßen leben lässt

Beim Tag der Wohnstraße in der Wiener Pelzgasse werden Ende September verschiedene Nutzungen präsentiert.

An einer langen Tafel Platz nehmen, gegen die Einbahn radeln, auf Liegestühlen entspannen oder ein Meeting abhalten: In einer Wohnstraße darf man vieles – und im Rahmen des Projekts „Wien lebt 2018“ wurden zusammen mit den Bewohnern die Nutzungsmöglichkeiten getestet und erforscht. Am 28. September 2018 folgt nun der erste Tag der Wohnstraße in der Pelzgasse im 15. Bezirk. Von 14 bis 17 Uhr wird das Projektteam von Space and Place mit Partnerinitiativen die Ergebnisse der bisherigen Aktivitäten präsentieren, auch weitere Nutzungen will man ausprobieren. Die Pelzgasse ist eine der Wohnstraßen, die 2019 aus einer privaten Initiative heraus vom Bezirk zu einem modellhaften „Wohnstraßen-Grätzel“ umgestaltet werden sollen. (red.)